

Lahn-Dill-Kliniken GmbH

Wetzlar, 21.05.2015

Wolfgang Schuster

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Tel: 06441 407-1200

Vorsitzender des Aufsichtsrates

landrat@lahn-dill-kreis.de

Rundschreiben

- 1.) An alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lahn-Dill-Kliniken GmbH
- 2.) Mitglieder des Kreistages
- 3.) Mitglieder des Kreisausschusses, auch in ihrer Eigenschaft als Mitglied der Gesellschafterversammlung
- 4.) Mitglieder des Aufsichtsrates
- 5.) Presse

Heutiger Artikel in den regionalen Zeitungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

einige von Ihnen werden vielleicht den Artikel „Verriss zum Klinikverbund“, der heute in der Wetzlarer Neuen Zeitung, der Dill-Zeitung und der Dill-Post erschienen ist, gelesen haben. Dieser berichtet über ein Gutachten, das die Finanzlage des Gesundheitszentrums Wetterau bemängelt.

Uns sind die Risiken, die in dieser Zusammenfassung aufgelistet sind, bekannt. So haben wir in den Vertragsentwürfen über eine gemeinsame Dachgesellschaft mit dem Gesundheitszentrum Wetterau zur Gründung des Gesundheitszentrums Mittelhessen Absicherungen integriert, um diese Risiken aufzufangen und zu verhindern. Das Gesundheitszentrum Wetterau verfügt über ein Eigenkapital in Höhe von ca. 24 Mio. Euro, die Lahn-Dill-Kliniken über ca. 53 Mio. Euro, beide sind also zwei kapitalstarke Unternehmen.

Der Verbund verfolgt folgende Ziele:

- Sicherstellung der wohnortnahen und qualitativ hochwertigen stationären und ambulanten Versorgung der Menschen im Verbundgebiet Lahn-Dill-Kreis und Wetteraukreis und damit

Gewährleistung des den beiden Landkreisen obliegenden Sicherstellungsauftrag nach dem Hessisches Krankenhausgesetz (HKHG);

- Anwendung des öffentlichen Tarifrechts in den Krankenhausbetriebsgesellschaften und Gewährleistung der tarifgerechten Bezahlung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen;
- Überregionale Wettbewerbsfähigkeit durch gemeinsame regionale Schwerpunktbildung in klinischen Kernbereichen;
- Stärkung der Verhandlungspositionen gegenüber Kostenträgern, benachbarter Krankenhausverbände und externen Dienstleistern und Lieferanten;
- Abstimmung gemeinsamer Investitionen und Strukturmaßnahmen;
- Etablierung einer gemeinsamen Fort- und Weiterbildungsakademie zur Gewinnung und Förderung der medizinischen Fachkräfte als Maßnahme gegen den landesweiten Fachkräftemangel;
- Schaffung der Grundlage für die Erfüllung der sich aus dem im Dezember 2014 vorgelegten Eckpunktepapier der Bund-Länder-AG zur Krankenhausreform ergebenden neuen Anforderungen (medizinische Versorgungsqualität als weiteres gesetzlich vorgesehenes Kriterium bei der Krankenhausplanung der Länder) mit den Möglichkeiten der Vereinbarung von Zuschlägen und Berücksichtigung im Rahmen der Investitionsförderung im Land Hessen.

Der Kreistag des Wetteraukreises hat gestern in einer Sitzung einer gemeinsamen Dachgesellschaft zugestimmt.

Die Entscheidung über die Gründung des Gesundheitszentrums Mittelhessen steht im Lahn-Dill-Kreis und in der Stadtverordnetenversammlung Bad Nauheim noch aus.

Die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat der Lahn-Dill-Kliniken tagen gemeinsam am 9. Juni und legen dann fest, wie wir im Lahn-Dill-Kreis weiter vorgehen. Momentan bereiten wir Unterlagen vor, die Chancen und Risiken abwägen. Wer nur Angst vor Risiken hat, wird auch in der Zukunft keinen Erfolg haben.

Zusätzlich für Sie zur Information: Gestern haben wir die Nachricht erhalten, dass das Bundeskartellamt keine Einwände gegen die Dachgesellschaft hat.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wolfgang Schuster'. The script is cursive and somewhat stylized.

Wolfgang Schuster

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, Vorsitzender des Aufsichtsrates